

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Dienstag, 09.05.2023
Beginn: Uhr
Ende: Uhr
Ort: Bürgersaal in Haag i. OB

ANWESENHEITSLISTE

Erste Bürgermeisterin

Schätz, Elisabeth

Mitglieder des Marktgemeinderates

Barlag, Egon
Binsteiner-Maier, Sabine
Breitreiner, Klaus
Eberharter, Thomas
Haas, Florian, Dr.
Haas, Michael
Hederer, Josef
Heimann, Rosmarie
Högenauer, Stefan
Lipp, Karin
Maier, Siegfried
Moser, Christa
Obermaier, Wolfgang
Sax, Andreas
Sax, Christine
Zeilingner, Herbert

Schriftführer

Prieller, Christian

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Jäger, Hermann	entschuldigt
Rehbein, Eva	entschuldigt
Schneider, Bernd	entschuldigt
Urban, Hans	entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 443.** Genehmigung der Sitzungsniederschrift „öffentlicher Teil“ vom 18.04.2023
- 444.** Statusbericht der 1. Bürgermeisterin nach § 11 Abs. 2 Satz 3 Geschäftsordnung
Vorlage: BGM/018/2023
- 445.** Prüfungswesen;
Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2019 des Markt Haag i. OB
Vorlage: FV/283/2023
- 446.** Finanzwesen;
Feststellung der Jahresrechnung 2019 des Markt Haag i. OB
Vorlage: FV/284/2023
- 447.** Finanzwesen;
Entlastung für das Haushaltsjahr 2019 des Markt Haag i. OB
Vorlage: FV/285/2023
- 448.** Abwasserbeseitigung;
Antrag des Umweltreferenten Hans Urban auf Errichtung einer PV-Anlage an der Kläranlage
Vorlage: GL/502/2023
- 449.** Wasserversorgung;
Antrag des Umweltreferenten Hans Urban auf Errichtung einer PV-Anlage für die Brunnen 4 und 5
Vorlage: GL/503/2023
- 450.** Straßenbeleuchtung;
Antrag des Umweltreferenten Hans Urban zum Stand der umweltschonenden Entwicklung der Straßenbeleuchtung
Vorlage: GL/504/2023

Erste Bürgermeisterin Elisabeth Schätz eröffnet um Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung ermöglicht Frau Bürgermeisterin Schätz den Bürgern Anfragen zu stellen.

Es wurden keine Bürgeranfragen gestellt.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

443 Genehmigung der Sitzungsniederschrift „öffentlicher Teil“ vom 18.04.2023

Beschluss:

Da gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift der Sitzung vom 18.04.2023 keine Einwände erhoben wurden, gilt dieser als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 17 Nein 0 Anwesend 17

444 Statusbericht der 1. Bürgermeisterin nach § 11 Abs. 2 Satz 3 Geschäftsordnung

Frau 1. Bürgermeisterin Schätz gibt dem Marktgemeinderat den Statusbericht gem. § 11 Abs. 2 Satz 3 GeschO ab.

Das Zahlentableau des Statusberichts wurde im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt den Statusbericht der 1. Bürgermeisterin zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen Ja 17 Nein 0 Anwesend 17

445 Prüfungswesen; Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2019 des Markt Haag i. OB

Die Niederschrift über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2019 der Marktgemeinde Haag i. OB liegt den Gemeinderäten vor.

Zur Prüfungserinnerung „Lichtsignalanlage“ wurde noch die beigefügte Stellungnahme durch das Ing. Büro Infra abgegeben.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt den Prüfungsbericht zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen Ja 16 Nein 1 Anwesend 16

**446 Finanzwesen;
Feststellung der Jahresrechnung 2019 des Markt Haag i. OB**

Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2019 des Marktes Haag i. OB wurde mit Übergabe des Prüfungsberichts abgeschlossen. Unstimmigkeiten, die Einfluss auf das Rechnungsergebnis gehabt hätten, wurden bei der Prüfung nicht festgestellt. Der Prüfungsbericht wurde dem Gemeinderat (Beschluss-Nr. 445) zur Kenntnis gegeben.

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 des Marktes Haag i. OB schließt mit folgendem Ergebnis:

	Verwaltungs-HH	Vermögens-HH	Gesamthaushalt
1 Soll-Einnahmen	16.985.245,64	4.570.402,00	21.555.647,64
2 Neue Haushaltsreste	0,00	325.200,00	325.200,00
3 Abgang alter Haushaltsreste	0,00	380.000,00-	380.000,00-
4 Abgang alter Kassenreste	105.236,95-	7.003,73-	112.240,68-
5 Summe bereinigte Soll-Einnahmen	16.880.008,69	4.508.598,27	21.388.606,96
6 Soll-Ausgaben	16.882.711,10	4.127.135,73	21.009.846,83
7 Neue Haushaltsreste	0,00	596.559,51	596.559,51
8 Abgang alter Haushaltsreste	0,00	214.966,97-	214.966,97-
9 Abgang alter Kassenreste	2.702,41-	130,00-	2.832,41-
10 Summe bereinigte Soll-Ausgaben	16.880.008,69	4.508.598,27	21.388.606,96
11 Unterschied (5 ./ 10)	0,00	0,00	0,00

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die durch den Rechnungsprüfungsausschuss örtlich geprüfte Jahresrechnung 2019 des Marktes Haag i. OB gem. Art. 102 Abs. 3 GO festzustellen.

Abstimmungsergebnis: Ja 16 Nein 1 Anwesend 17

**447 Finanzwesen;
Entlastung für das Haushaltsjahr 2019 des Markt Haag i. OB**

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 wurde mit Beschluss Nr. 446 vom 09.05.2023 des Marktgemeinderats förmlich festgestellt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt für die Jahresrechnung 2019 gem. Art. 102 Abs. 4 GO die Entlastung.

Abstimmungsergebnis: Ja 15 Nein 1 Anwesend 17 Persönlich beteiligt 1

Abstimmungsvermerke:

Frau Bürgermeisterin Schätz hat gem. Art. 49 Abs. 1 GO wegen persönlicher Beteiligung an der Beratung und Abstimmung nicht teilgenommen.

**448 Abwasserbeseitigung;
Antrag des Umweltreferenten Hans Urban auf Errichtung einer PV-Anlage an der Kläranlage**

Mit Schreiben vom 16.02.2023 beantragt Umweltreferent Hans Urban im Namen der CSU-Fraktion die Errichtung einer Photovoltaik Freilandanlage zur teilweisen Versorgung der Kläranlage zu prüfen. Die Verwaltung wird beauftragt, verfügbare Grundstücke in unmittelbarer Nähe der Kläranlage zu akquirieren mit dem Ziel, dort eine Freiflächenanlage zu errichten. Sollte ein Kauf von Grundstücken nicht möglich sein, so können auch Pachtverträge über mindestens 20 Jahre - möglichst mit Verlängerungsoptionen über ein bis zweimal zehn Jahre - in Betracht gezogen werden.

Er begründet seinen Antrag folgendermaßen:

„Bereits im Jahr 2014 verursachte die Kläranlage rund 170.000 Euro jährliche Stromkosten. Angesichts der aktuellen Strompreise dürfte dieser Posten inzwischen wesentlich höher liegen. Gerade in Zeiten steigender Strompreise sind Photovoltaikanlagen grundsätzlich sehr wirtschaftlich, wenn Verbraucher in direkter Nähe der Anlage mit dem Photovoltaikstrom in einem Eigenverbrauchsmodell versorgt werden. Je nach Verbrauchsprofil und Flächenpotential können durchaus Prozentsätze von 50% und mehr direkt mit Photovoltaikstrom gedeckt werden, der CO₂-Abdruck verringert sich dementsprechend.

Kommunen haben definitiv eine Vorbildfunktion, solche Anlagen aufzubauen. Gleichzeitig ist die teilweise Versorgung von Anlagen aus Photovoltaik bei steigenden Strompreisen grundsätzlich immer wirtschaftlich.

Erweiterung

Obwohl die Preise von PV-Anlagen in den letzten Jahren stark zurückgegangen sind, ist der Investitionsbedarf bei großen Anlagen durchaus nach wie vor nicht unwesentlich. Es sind aber verschiedene

Modelle denkbar:

- a) Die Gemeinde investiert in die PV-Freiland-Anlage.
- b) Privatunternehmer, der Energieversorger (Kraftwerke Haag), oder auch eine Bürgerenergiegenossenschaft könnten dies auch als Contracting Modell anbieten. Dies könnte für die Gemeinde interessanter sein, da der Haushalt nicht belastet wird. In solchen Fällen wird die Anlage durch den jeweiligen Investor errichtet und an die Gemeinde vermietet.“

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Errichtung einer Photovoltaik Freilandanlage zur teilweisen Versorgung der Kläranlage zu prüfen, Umweltreferent Hans Urban ist in die Prüfung mit einzube-

ziehen. Die Verwaltung wird beauftragt, verfügbare Grundstücke in unmittelbarer Nähe der Kläranlage zu akquirieren mit dem Ziel, dort eine Freiflächenanlage zu errichten. Sollte ein Kauf von Grundstücken nicht möglich sein, so können auch Pachtverträge über mindestens 20 Jahre - möglichst mit Verlängerungsoptionen über ein bis zweimal zehn Jahre - in Betracht gezogen werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 17 Nein 0 Anwesend 17

**449 Wasserversorgung;
Antrag des Umweltreferenten Hans Urban auf Errichtung einer PV-Anlage für die Brunnen 4 und 5**

Mit Schreiben vom 16.02.2023 beantragt Umweltreferent Hans Urban im Namen der CSU-Fraktion die Errichtung einer Photovoltaik Freilandanlage zur teilweisen Versorgung der Trinkwasserbrunnen 4 und 5 der Marktgemeinde Haag zu prüfen, bzw. ein entsprechendes Konzept zu beauftragen.

Er begründet seinen Antrag folgendermaßen:

“Es wird auf den vorausgehenden Antrag zur PV-Anlage für die Kläranlage verwiesen, denn auch die Trinkwasserförderung hat einen nicht unerheblichen Stromverbrauch. Es ist nachvollziehbar, dass aus Gründen der Arbeitsbelastung nur eine begrenzte Anzahl an Projekten parallel bearbeitet werden kann. Gerade in diesem Fall würden aber sicher die Synergieeffekte dafür sprechen, Kläranlage und Brunnen zusammen zu betrachten und ggfs. auch die gleichen Firmen parallel zu beauftragen.

Gerade in Zeiten steigender Strompreise sind Photovoltaikanlagen grundsätzlich sehr wirtschaftlich, wenn Verbraucher in direkter Nähe der Anlage mit dem Photovoltaikstrom in einem Eigenverbrauchsmodell versorgt werden. Je nach Verbrauchsprofil und Flächenpotential können durchaus Prozentsätze von 50% und mehr direkt mit Photovoltaikstrom gedeckt werden, der CO₂-Abdruck verringert sich dementsprechend.

Kommunen haben definitiv eine Vorbildfunktion, solche Anlagen aufzubauen. Gleichzeitig ist die teilweise Versorgung von Anlagen aus Photovoltaik bei steigenden Strompreisen grundsätzlich immer wirtschaftlich.“

Erweiterung

Obwohl die Preise von PV-Anlagen in den letzten Jahren stark zurückgegangen sind, ist der Investitionsbedarf bei großen Anlagen durchaus nach wie vor nicht unwesentlich. Es sind aber verschiedene

Modelle denkbar:

- a) Die Gemeinde investiert die PV-Freiland-Anlage.
- b) Privatunternehmer, der Energieversorger (Kraftwerke Haag), oder auch eine Bürgerenergiegenossenschaft könnten dies auch als Contracting Modell anbieten. Dies könnte für die Gemeinde interessanter sein, da der Haushalt nicht belastet wird. In solchen Fällen wird die Anlage durch den jeweiligen Investor errichtet und an die Gemeinde vermietet.“

Von Seiten der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass sich die Wasserschutzgebiete für die Brunnen 4 und vorauss. 5 überwiegend im Wald befinden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Errichtung einer Photovoltaik-Freilandanlage zur teilweisen Versorgung der Trinkwasserbrunnen 4 und 5 der Marktgemeinde Haag zu prüfen, Umweltreferent Hans Urban ist in die Prüfung mit einzubeziehen, bzw. ein entsprechendes Konzept zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: Ja 17 Nein 0 Anwesend 17

**450 Straßenbeleuchtung;
Antrag des Umweltreferenten Hans Urban zum Stand der umweltschonenden Entwicklung der Straßenbeleuchtung**

Mit Schreiben vom 16.02.2023 beantragt Umweltreferent Hans Urban im Namen der CSU-Fraktion den aktuellen und geplanten Stand der Neuerungen bei der umweltschonenden Entwicklung der Straßenbeleuchtung vorzustellen und speziell weitere Energiesparmaßnahmen zu besprechen. Im Detail sollte informiert werden,

- welche Straßenabschnitte in Zukunft in der Nacht gedimmt werden können und sollen?
- Wird bereits gedimmt,
- wenn ja, wo und
- wann?
- Wenn nein, warum nicht?

Auch eine komplette Abschaltung zum Beispiel zwischen 23:00 Uhr und 5:00 Uhr oder in einem ähnlichen Zeitfenster sollte ergebnisoffen diskutiert werden.

Er begründet seinen Antrag folgendermaßen:

“Energieverbrauch, CO2 Abdruck sowie die bekannten Folgen der sogenannten Lichtverschmutzung.

Bemerkung

Mit der gleichen Thematik befassten sich bereits Anträge aus 2014 und 2019.

Weitere LED-Umrüstungen sind seither durchaus erfolgt, Abschaltung oder Dimmung wurden aber bisher nie im Detail besprochen.“

In der Beratung entsteht eine rege Diskussion über diverse Vorgehensweisen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, den aktuellen und geplanten Stand der Neuerungen vorzustellen und speziell weitere Energiesparmaßnahmen zu besprechen.

Im Detail sollte informiert werden,

- welche Straßenabschnitte in Zukunft in der Nacht gedimmt werden können und sollen?
- Wird bereits gedimmt,
- wenn ja, wo und
- wann?
- Wenn nein, warum nicht?

Auch eine komplette Abschaltung zum Beispiel zwischen 23:00 Uhr und 5:00 Uhr oder in einem ähnlichen Zeitfenster sollte ergebnisoffen diskutiert werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 17 Nein 0 Anwesend 17

Elisabeth Schätz
Erste Bürgermeisterin

Christian Prieller
Schriftführung